

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Oktober 2007 (bereinigtes Ergebnis)

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 11. Januar 2008, korrigiert am 6. Februar 2008
Artikelnummer: 2020410071104

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- 1 Qualitätsbericht
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Tabellenteil

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Oktober 2007)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Oktober 2007)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (Oktober 2007)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Oktober 2007)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Oktober 2007)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Oktober 2007)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Oktober 2007)

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
1. Allgemeine Angaben zur Statistik	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik	2.2 Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.2 Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.3 Erhebungstermin: laufend	2.4 Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.4 Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5 Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	
1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	
1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.	
1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3 Erhebungsmethodik
1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.1 Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
	3.2 Stichprobenverfahren: nicht relevant
	3.3 Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren: derzeit nicht relevant
	3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
	3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6 Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
2 Zweck und Ziele der Statistik	4 Genauigkeit
2.1 Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	4.1 Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2 Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.
	4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
5 Aktualität und Pünktlichkeit	unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an: Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
Keine	
8 Weitere Informationsquellen	9 Klassifikationen
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startwith&search_EVASNr=524 herunter geladen werden.	verwendete Klassifikationen: — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindegliederungsschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“	

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MIZ) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1 Entwicklung der Insolvenzen									
Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Insgesamt ²⁾	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
								%	
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3 286	1 211	X	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	X	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	X	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	X	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	X	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	+ 14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	+ 18,2	- 3,6
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+ 7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+ 17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	+ 21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	+ 16,6	- 19,3
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+ 10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	+ 13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	+ 24,5	- 19,8
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+ 17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	+ 15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	+ 18,2	- 7,3

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Oktober 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
						Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt	13 338	1 198	167	14 703	14 128	4,1	12 530	2 695 345
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	13 338	X	X	13 338	12 729	4,8	11 421	2 445 035
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 198	X	1 198	1 254	- 4,5	1 109	242 548
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	167	167	145	15,2	X	7 762
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	431	155	13	599	584	2,6	67	1 902
5 000 - 50 000	7 646	491	111	8 248	7 708	7,0	738	191 128
50 000 - 250 000	3 907	364	40	4 311	4 209	2,4	2 015	485 647
250 000 - 500 000	703	92	2	797	831	- 4,1	1 015	274 581
500 000 - 1 Mill.	349	58	-	407	414	- 1,7	1 544	280 279
1 Mill. - 5 Mill.	252	32	1	285	322	- 11,5	3 563	554 141
5 Mill. - 25 Mill.	41	5	-	46	48	- 4,2	1 531	451 543
25 Mill. und mehr	8	-	-	8	8	0,0	2 057	456 124
Unbekannt	1	1	-	2	4	- 50,0	-	-
Unternehmen								
Zusammen	1 900	832	X	2 732	2 717	0,6	12 530	1 465 043
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 181	274	X	1 455	1 450	0,3	1 535	355 632
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	115	61	X	176	177	- 0,6	1 842	191 084
dar. GmbH Co. KG	77	37	X	114	109	4,6	1 624	172 855
GbR	19	15	X	34	44	- 22,7	144	7 337
Gesellschaften m.b.H.	554	426	X	980	1 002	- 2,2	8 425	870 137
Aktiengesellschaften, KGaA	17	9	X	26	24	8,3	279	29 021
Private Company Limited by Shares (Ltd)	15	42	X	57	31	83,9	197	3 332
Genossenschaften	2	-	X	2	1	100,0	8	1 213
Sonstige Rechtsformen	16	20	X	36	32	12,5	244	14 626
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	1 050	510	X	1 560	1 551	0,6	6 370	731 456
dar. bis 3 Jahre alt	470	239	X	709	761	- 6,8	3 179	367 686
8 Jahre und älter	654	256	X	910	885	2,8	6 105	674 187
Unbekannt	196	66	X	262	281	- 6,8	55	59 400
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	844	435	X	1 279	1 103	16,0	X	424 431
1 Beschäftigte(r)	180	107	X	287	286	0,3	287	59 175
2 bis 5 Beschäftigte	304	103	X	407	330	23,3	1 212	127 428
6 bis 10 Beschäftigte	117	15	X	132	137	- 3,6	1 014	74 279
11 bis 100 Beschäftigte	162	21	X	183	155	18,1	5 356	334 735
Mehr als 100 Beschäftigte	12	-	X	12	11	9,1	4 661	226 795
Unbekannt	281	151	X	432	695	- 37,8	X	218 200
Übrige Schuldner								
Zusammen	11 438	366	167	11 971	11 411	4,9	X	1 230 301
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	139	22	X	161	185	- 13,0	X	175 737
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 539	211	X	1 750	1 710	2,3	X	363 775
Ehemals selbständig Tätige 2).....	420	8	7	435	544	- 20,0	X	70 878
Verbraucher	9 248	34	160	9 442	8 788	7,4	X	543 463
Nachlässe	92	91	X	183	184	- 0,5	X	76 449

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2007

		Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt	1 900	832	2 732	2 717	0,6	12 530	1 465 043
A	Land- u. Forstwirtschaft	41	9	50	39	28,2	92	51 563
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	39	9	48	38	26,3	86	51 216
02	Forstwirtschaft	2	-	2	1	100,0	6	347
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	-	-	3	X	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	164	54	218	260	- 16,2	4 614	390 411
15	Ernährungsgewerbe	23	7	30	40	- 25,0	182	6 729
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	7	2	9	5	80,0	43	13 271
18	Bekleidungsgewerbe	4	-	4	1	300,0	20	1 186
19	Ledergewerbe	2	-	2	-	X	1	746
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	2	-	2	12	- 83,3	1	1 622
21	Papiergewerbe	3	1	4	-	X	7	1 387
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	18	2	20	26	- 23,1	214	14 669
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	1	X	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	1	2	3	4	- 25,0	1	578
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	4	-	4	18	- 77,8	1 119	73 086
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	3	3	6	9	- 33,3	258	17 149
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	4	-	4	7	- 42,9	145	7 409
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	28	13	41	58	- 29,3	370	23 931
29	Maschinenbau	17	8	25	20	25,0	394	55 592
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	-	1	3	- 66,7	74	1 134
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	7	-	7	6	16,7	235	19 768
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	4	-	4	5	- 20,0	15	4 660
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	13	5	18	12	50,0	80	12 669
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	1	3	1	200,0	907	104 259
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	2	2	0,0	126	4 333
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	17	6	23	22	4,5	382	25 110
37	Recycling	3	3	6	8	- 25,0	40	1 124
E	Energie- u. Wasserversorgung	-	1	1	1	0,0	1	18
F	Baugewerbe	335	165	500	463	8,0	1 806	120 700
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	3	13	14	- 7,1	22	733
45.2	Hoch- u. Tiefbau	134	73	207	201	3,0	635	66 118
45.3	Bauinstallation	102	46	148	136	8,8	853	33 010
45.4	Sonstiges Baugewerbe	89	42	131	112	17,0	296	20 624
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	1	1	-	X	-	216
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	404	179	583	635	- 8,2	1 298	239 548
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	71	29	100	99	1,0	311	43 897
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	91	59	150	172	- 12,8	261	122 775
51.1	Handelsvermittlung	27	5	32	46	- 30,4	3	4 949

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2007

Oktober 2007								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			%
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	2	1	3	6	- 50,0	24	1 443
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	8	4	12	12	0,0	22	4 887
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	20	18	38	30	26,7	109	65 937
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	14	15	29	24	20,8	34	11 834
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	16	11	27	36	- 25,0	63	31 324
51.9	Sonstiger Großhandel	4	5	9	18	- 50,0	6	2 400
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	242	91	333	364	- 8,5	726	72 876
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	22	13	35	41	- 14,6	47	5 403
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	31	6	37	39	- 5,1	78	11 952
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	6	4	10	9	11,1	23	2 490
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	145	55	200	240	- 16,7	481	46 227
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	4	-	4	6	- 33,3	3	172
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	25	10	35	23	52,2	82	5 549
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	9	3	12	6	100,0	12	1 083
H	Gastgewerbe	259	92	351	275	27,6	584	41 482
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	134	48	182	163	11,7	545	34 609
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	66	17	83	81	2,5	164	14 460
61	Schifffahrt	1	-	1	3	- 66,7	-	539
62	Luftfahrt	1	-	1	-	X	-	1 740
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	41	17	58	57	1,8	291	13 816
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	15	3	18	18	0,0	44	3 622
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	24	13	37	36	2,8	237	9 989
64	Nachrichtenübermittlung	25	14	39	22	77,3	90	4 055
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	25	14	39	46	- 15,2	14	21 748
65	Kreditgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	-	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	25	14	39	46	- 15,2	14	21 748
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	360	220	580	584	- 0,7	3 016	510 578
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	79	45	124	129	- 3,9	324	165 676
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	29	18	47	51	- 7,8	268	69 550
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	21	5	26	27	- 3,7	4	43 255
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	29	22	51	51	0,0	52	52 871
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	7	6	13	16	- 18,8	17	2 598
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	38	14	52	51	2,0	800	36 748
73	Forschung u. Entwicklung	-	3	3	3	0,0	2	416
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	236	152	388	385	0,8	1 873	305 141

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	76	69	145	134	8,2	285	200 952
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	40	20	60	68	- 11,8	217	40 877
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	1	1	2	3	- 33,3	-	646
74.4	Werbung	20	13	33	28	17,9	164	4 057
74.5	Personalvermittlung usw.	6	3	9	16	- 43,8	77	3 308
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	10	2	12	11	9,1	74	1 059
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	36	15	51	48	6,3	294	14 193
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	47	29	76	77	- 1,3	762	40 048
M	Erziehung u. Unterricht	22	4	26	21	23,8	32	5 503
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	52	6	58	48	20,8	213	16 325
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	104	40	144	179	- 19,6	315	32 558
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	3	2	5	5	0,0	86	4 257
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	7	5	12	11	9,1	64	1 636
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	32	16	48	68	- 29,4	70	9 712
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	62	17	79	95	- 16,8	95	16 954
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	6	-	6	6	0,0	20	696
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	37	7	44	45	- 2,2	38	4 068

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Oktober 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	13 338	1 198	167	14 703	14 128	4,1	12 530	2 695 345
Baden-Württemberg	1 182	122	40	1 344	1 263	6,4	1 361	267 096
Bayern	1 547	157	22	1 726	1 575	9,6	935	347 412
Berlin	731	76	6	813	740	9,9	650	141 865
Brandenburg	451	18	5	474	473	0,2	156	49 610
Bremen	152	6	3	161	263	- 38,8	22	31 192
Hamburg	342	15	1	358	290	23,4	107	42 779
Hessen	901	90	9	1 000	923	8,3	440	165 169
Mecklenburg-Vorpommern	176	18	7	201	337	- 40,4	58	25 002
Niedersachsen	1 536	108	8	1 652	1 811	- 8,8	980	295 484
Nordrhein-Westfalen	3 617	352	31	4 000	3 102	28,9	5 997	942 350
Rheinland-Pfalz	608	45	21	674	601	12,1	280	110 227
Saarland	185	21	1	207	269	- 23,0	225	27 371
Sachsen	567	71	1	639	770	- 17,0	559	90 171
Sachsen-Anhalt	441	32	8	481	576	- 16,5	180	51 160
Schleswig-Holstein	603	48	4	655	592	10,6	436	70 689
Thüringen	299	19	-	318	543	- 41,4	144	37 769
darunter Unternehmen								
Deutschland	1 900	832	X	2 732	2 717	0,6	12 530	1 465 043
Baden-Württemberg	142	69	X	211	212	- 0,5	1 361	133 839
Bayern	213	97	X	310	306	1,3	935	150 027
Berlin	75	57	X	132	91	45,1	650	73 309
Brandenburg	37	12	X	49	72	- 31,9	156	10 992
Bremen	5	3	X	8	23	- 65,2	22	5 289
Hamburg	49	12	X	61	38	60,5	107	16 943
Hessen	96	61	X	157	163	- 3,7	440	67 087
Mecklenburg-Vorpommern	26	10	X	36	41	- 12,2	58	12 777
Niedersachsen	137	67	X	204	279	- 26,9	980	86 319
Nordrhein-Westfalen	766	302	X	1 068	902	18,4	5 997	730 390
Rheinland-Pfalz	81	31	X	112	132	- 15,2	280	57 251
Saarland	20	12	X	32	26	23,1	225	13 898
Sachsen	98	35	X	133	187	- 28,9	559	47 378
Sachsen-Anhalt	50	21	X	71	71	0,0	180	15 419
Schleswig-Holstein	77	32	X	109	112	- 2,7	436	31 431
Thüringen	28	11	X	39	62	- 37,1	144	12 692

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis Oktober 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum		Forde- rungen
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt	124 586	11 332	1 628	137 546	131 983	4,2	104 059	25 872 022
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	124 586	X	X	124 586	117 226	6,3	95 190	23 354 774
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	11 332	X	11 332	13 052	- 13,2	8 869	2 409 856
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 628	1 628	1 705	- 4,5	X	107 393
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	4 077	1 585	141	5 803	5 382	7,8	517	18 470
5 000 - 50 000	71 070	4 693	1 091	76 854	69 525	10,5	5 350	1 769 697
50 000 - 250 000	36 544	3 443	321	40 308	40 227	0,2	18 599	4 545 300
250 000 - 500 000	6 927	772	46	7 745	8 484	- 8,7	13 035	2 651 889
500 000 - 1 Mill.	3 225	445	14	3 684	4 250	- 13,3	14 825	2 527 697
1 Mill. - 5 Mill.	2 304	311	12	2 627	3 269	- 19,6	26 242	5 210 760
5 Mill. - 25 Mill.	359	66	1	426	499	- 14,6	9 918	4 047 881
25 Mill. und mehr	71	3	-	74	77	- 3,9	15 396	5 100 328
Unbekannt	9	14	2	25	270	- 90,7	177	-
Unternehmen								
Zusammen	16 574	7 463	X	24 037	28 588	- 15,9	104 059	14 577 885
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	9 889	2 395	X	12 284	14 363	- 14,5	16 870	3 156 872
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 069	578	X	1 647	2 079	- 20,8	19 838	3 529 427
dar. GmbH Co. KG	704	281	X	985	1 227	- 19,7	14 028	2 043 366
GbR	185	209	X	394	531	- 25,8	880	162 060
Gesellschaften m.b.H.	5 216	3 939	X	9 155	11 259	- 18,7	62 537	7 000 914
Aktiengesellschaften, KGaA	128	74	X	202	250	- 19,2	2 080	432 697
Private Company Limited by Shares (Ltd)	143	311	X	454	321	41,4	1 002	84 527
Genossenschaften	12	2	X	14	18	- 22,2	87	25 917
Sonstige Rechtsformen	117	164	X	281	298	- 5,7	1 645	347 531
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	8 884	4 438	X	13 322	15 084	- 11,7	48 355	5 850 409
dar. bis 3 Jahre alt	3 827	2 184	X	6 011	6 906	- 13,0	25 580	3 013 712
8 Jahre und älter	6 141	2 350	X	8 491	10 055	- 15,6	53 849	7 788 532
Unbekannt	1 549	675	X	2 224	3 449	- 35,5	1 855	938 945
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	6 777	3 605	X	10 382	14 388	- 27,8	X	4 065 927
1 Beschäftigte(r)	1 911	1 028	X	2 939	2 874	2,3	2 939	1 086 985
2 bis 5 Beschäftigte	2 823	961	X	3 784	3 790	- 0,2	11 554	1 517 146
6 bis 10 Beschäftigte	1 125	157	X	1 282	1 400	- 8,4	9 859	774 576
11 bis 100 Beschäftigte	1 439	126	X	1 565	1 965	- 20,4	42 521	2 694 317
Mehr als 100 Beschäftigte	94	5	X	99	108	- 8,3	37 186	2 458 207
Unbekannt	2 405	1 581	X	3 986	4 063	- 1,9	X	1 980 728
Übrige Schuldner								
Zusammen	108 012	3 869	1 628	113 509	103 395	9,8	X	11 294 138
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 495	305	X	1 800	2 121	- 15,1	X	1 056 308
Ehemals selbständig Tätige 1).....	14 837	2 132	X	16 969	16 502	2,8	X	3 910 697
Ehemals selbständig Tätige 2).....	4 771	81	93	4 945	4 858	1,8	X	821 459
Verbraucher	86 127	300	1 535	87 962	77 991	12,8	X	5 171 557
Nachlässe	782	1 051	X	1 833	1 923	- 4,7	X	334 117

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2007

Januar bis Oktober 2007								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt	16 574	7 463	24 037	28 588	- 15,9	104 059	14 577 885
A	Land- u. Forstwirtschaft	287	87	374	442	- 15,4	888	156 624
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	276	85	361	419	- 13,8	875	153 280
02	Forstwirtschaft	11	2	13	23	- 43,5	13	3 344
B	Fischerei u. Fischzucht	5	1	6	3	100,0	33	2 182
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	9	2	11	16	- 31,3	19	8 800
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 524	486	2 010	2 676	- 24,9	30 246	3 521 529
15	Ernährungsgewerbe	227	75	302	363	- 16,8	3 183	244 759
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	1	0,0	-	399
17	Textilgewerbe	40	8	48	66	- 27,3	883	111 349
18	Bekleidungsgewerbe	20	16	36	43	- 16,3	547	39 751
19	Ledergewerbe	10	1	11	11	0,0	650	109 708
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	72	19	91	158	- 42,4	1 042	71 548
21	Papiergewerbe	15	2	17	19	- 10,5	131	15 302
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	175	58	233	292	- 20,2	1 867	165 127
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	1	X	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	19	13	32	44	- 27,3	258	20 070
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	60	6	66	118	- 44,1	2 461	217 676
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	48	16	64	90	- 28,9	617	46 691
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	12	3	15	34	- 55,9	376	14 368
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	320	94	414	586	- 29,4	2 928	235 794
29	Maschinenbau	168	50	218	296	- 26,4	3 165	352 940
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	6	1	7	18	- 61,1	80	4 407
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	47	14	61	75	- 18,7	881	70 061
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	27	10	37	49	- 24,5	3 971	1 028 407
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	96	32	128	136	- 5,9	484	64 101
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	17	8	25	32	- 21,9	3 247	361 523
35	Sonstiger Fahrzeugbau	8	4	12	17	- 29,4	235	20 942
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	113	36	149	171	- 12,9	2 848	315 709
37	Recycling	23	20	43	56	- 23,2	392	10 895
E	Energie- u. Wasserversorgung	14	5	19	22	- 13,6	32	155 174
F	Baugewerbe	3 080	1 332	4 412	5 468	- 19,3	16 511	1 349 246
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	87	34	121	180	- 32,8	484	37 320
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1 266	599	1 865	2 332	- 20,0	10 051	840 586
45.3	Bauinstallation	883	354	1 237	1 457	- 15,1	3 738	271 997
45.4	Sonstiges Baugewerbe	841	343	1 184	1 487	- 20,4	2 228	197 908
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	2	5	12	- 58,3	10	1 435
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	3 535	1 526	5 061	5 960	- 15,1	16 779	2 415 430
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	632	248	880	939	- 6,3	4 068	574 233
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	955	511	1 466	1 756	- 16,5	5 557	1 100 173
51.1	Handelsvermittlung	247	89	336	495	- 32,1	251	110 037

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2007

Januar bis Oktober 2007								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	23	10	33	47	- 29,8	179	22 015
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	115	61	176	166	6,0	796	223 664
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	206	121	327	337	- 3,0	1 339	286 645
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmateriel u. Reststoffen ..	152	86	238	303	- 21,5	2 213	267 979
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	138	81	219	255	- 14,1	551	137 558
51.9	Sonstiger Großhandel	74	63	137	153	- 10,5	228	52 276
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 948	767	2 715	3 265	- 16,8	7 154	741 024
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	268	93	361	455	- 20,7	409	70 431
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	241	72	313	350	- 10,6	637	71 296
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	60	17	77	90	- 14,4	289	29 366
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1 173	486	1 659	2 046	- 18,9	5 504	482 876
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	35	23	58	75	- 22,7	80	10 702
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	123	52	175	182	- 3,8	172	32 873
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	48	24	72	67	7,5	63	43 480
H	Gastgewerbe	1 855	759	2 614	2 848	- 8,2	5 337	476 410
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 133	480	1 613	2 025	- 20,3	7 091	390 205
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	567	184	751	948	- 20,8	2 631	157 266
61	Schifffahrt	9	3	12	14	- 14,3	27	3 878
62	Luftfahrt	1	2	3	6	- 50,0	-	2 731
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	357	196	553	744	- 25,7	2 571	194 497
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	92	57	149	162	- 8,0	246	43 332
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	250	132	382	546	- 30,0	2 215	133 843
64	Nachrichtenübermittlung	199	95	294	313	- 6,1	1 862	31 834
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	252	119	371	460	- 19,3	192	201 159
65	Kreditgewerbe	1	-	1	11	- 90,9	5	1 500
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1	-	1	11	- 90,9	5	1 500
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	1	X	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	251	119	370	448	- 17,4	187	199 659
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 332	2 116	5 448	6 317	- 13,8	20 089	5 201 939
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	717	468	1 185	1 423	- 16,7	3 005	1 776 975
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	236	207	443	529	- 16,3	2 462	458 259
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	167	49	216	239	- 9,6	181	599 605
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	314	212	526	655	- 19,7	362	719 111
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	103	58	161	167	- 3,6	323	63 840
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	303	144	447	470	- 4,9	1 632	141 003
73	Forschung u. Entwicklung	12	15	27	41	- 34,1	121	24 115
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2 197	1 431	3 628	4 216	- 13,9	15 008	3 196 006

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2007

Januar bis Oktober 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	703	648	1 351	1 577	- 14,3	3 335	2 386 540
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	355	196	551	688	- 19,9	1 419	308 819
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	16	4	20	33	- 39,4	22	4 660
74.4	Werbung	206	98	304	345	- 11,9	1 110	66 494
74.5	Personalvermittlung usw.	59	31	90	128	- 29,7	1 743	24 962
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	82	32	114	130	- 12,3	1 978	36 883
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	273	150	423	460	- 8,0	3 556	77 844
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	503	272	775	855	- 9,4	1 845	289 805
M	Erziehung u. Unterricht	130	58	188	191	- 1,6	287	40 229
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	471	80	551	580	- 5,0	4 058	345 565
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	947	412	1 359	1 580	- 14,0	2 497	313 393
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	33	15	48	62	- 22,6	256	39 083
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	38	52	90	78	15,4	357	23 198
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	308	155	463	589	- 21,4	785	146 557
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	568	190	758	851	- 10,9	1 099	104 555
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	43	15	58	75	- 22,7	145	9 384
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	284	75	359	387	- 7,2	594	33 968

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis Oktober 2007

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Alle Monate	124 586	11 332	1 628	137 546	131 983	4,2	104 059	25 872 022
Januar	12 411	1 032	171	13 614	12 452	9,3	12 400	3 294 228
Februar	11 778	1 009	134	12 921	12 186	6,0	9 082	2 628 135
März	13 394	1 187	150	14 731	14 372	2,5	9 775	2 371 120
April	11 695	1 069	167	12 931	12 006	7,7	11 192	2 271 156
Mai	12 732	1 235	164	14 131	13 931	1,4	11 409	2 597 944
Juni	12 366	1 172	171	13 709	12 818	7,0	11 260	2 808 469
Juli	13 234	1 068	162	14 464	13 449	7,5	11 612	2 513 744
August	12 620	1 185	180	13 985	13 881	0,7	6 999	2 523 644
September	11 018	1 177	162	12 357	12 760	- 3,2	7 800	2 168 238
Oktober	13 338	1 198	167	14 703	14 128	4,1	12 530	2 695 345
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	16 574	7 463	X	24 037	28 588	- 15,9	104 059	14 577 885
Januar	1 537	667	X	2 204	2 786	- 20,9	12 400	2 180 850
Februar	1 591	658	X	2 249	2 954	- 23,9	9 082	1 599 396
März	1 810	770	X	2 580	3 341	- 22,8	9 775	1 136 423
April	1 539	685	X	2 224	2 808	- 20,8	11 192	1 271 105
Mai	1 707	800	X	2 507	3 089	- 18,8	11 409	1 396 319
Juni	1 666	782	X	2 448	2 676	- 8,5	11 260	1 464 299
Juli	1 654	707	X	2 361	2 669	- 11,5	11 612	1 390 921
August	1 685	762	X	2 447	2 788	- 12,2	6 999	1 461 441
September	1 485	800	X	2 285	2 760	- 17,2	7 800	1 212 087
Oktober	1 900	832	X	2 732	2 717	0,6	12 530	1 465 043
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis Oktober 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Deutschland	124 586	11 332	1 628	137 546	131 983	4,2	104 059	25 872 022
Baden-Württemberg	11 411	1 356	363	13 130	12 245	7,2	12 863	2 722 632
Bayern	14 469	1 663	139	16 271	15 284	6,5	13 706	4 333 221
Berlin	7 215	671	69	7 955	7 080	12,4	3 713	1 744 127
Brandenburg	5 385	299	49	5 733	4 977	15,2	1 582	767 590
Bremen	1 407	119	18	1 544	2 371	- 34,9	868	175 848
Hamburg	3 314	171	15	3 500	3 122	12,1	1 148	432 540
Hessen	8 492	821	100	9 413	8 344	12,8	6 849	2 125 903
Mecklenburg-Vorpommern	2 494	173	60	2 727	3 409	- 20,0	1 346	366 685
Niedersachsen	15 798	1 035	116	16 949	16 130	5,1	11 092	2 647 923
Nordrhein-Westfalen	25 683	2 484	298	28 465	28 420	0,2	32 927	6 040 486
Rheinland-Pfalz	5 666	488	162	6 316	5 961	6,0	3 934	1 037 238
Saarland	1 905	219	16	2 140	2 232	- 4,1	1 535	287 994
Sachsen	7 004	836	28	7 868	7 438	5,8	4 543	1 185 311
Sachsen-Anhalt	5 051	366	100	5 517	5 155	7,0	1 799	749 425
Schleswig-Holstein	5 667	415	81	6 163	5 994	2,8	3 647	755 492
Thüringen	3 625	216	14	3 855	3 821	0,9	2 507	499 606
darunter Unternehmen								
Deutschland	16 574	7 463	X	24 037	28 588	- 15,9	104 059	14 577 885
Baden-Württemberg	1 141	684	X	1 825	2 060	- 11,4	12 863	1 393 620
Bayern	2 116	1 144	X	3 260	3 617	- 9,9	13 706	2 830 879
Berlin	713	516	X	1 229	1 149	7,0	3 713	889 158
Brandenburg	480	193	X	673	815	- 17,4	1 582	284 781
Bremen	114	73	X	187	203	- 7,9	868	73 498
Hamburg	379	120	X	499	601	- 17,0	1 148	210 331
Hessen	976	511	X	1 487	1 606	- 7,4	6 849	1 158 806
Mecklenburg-Vorpommern	317	102	X	419	571	- 26,6	1 346	176 267
Niedersachsen	1 502	609	X	2 111	2 572	- 17,9	11 092	1 247 634
Nordrhein-Westfalen	5 142	2 025	X	7 167	9 179	- 21,9	32 927	4 318 287
Rheinland-Pfalz	859	328	X	1 187	1 283	- 7,5	3 934	520 263
Saarland	198	146	X	344	333	3,3	1 535	137 068
Sachsen	1 105	433	X	1 538	1 872	- 17,8	4 543	567 300
Sachsen-Anhalt	515	217	X	732	959	- 23,7	1 799	313 413
Schleswig-Holstein	704	239	X	943	1 104	- 14,6	3 647	283 742
Thüringen	313	123	X	436	664	- 34,3	2 507	172 839